

**Amtliche Bekanntmachung
vom 23. November 2021**

**Allgemeinverfügung
zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2**

vom 23. November 2021

Aufgrund von § 28 Abs. 1 Satz 1, § 28a Abs. 1 Nr. 9, 13, und 14, Abs. 3 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten – Infektionsschutzgesetz (IfSG) in der derzeit gültigen Fassung, § 1 Absatz 6a Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV) in der derzeit gültigen Fassung, § 62 Abs. 4 Polizeigesetz (PolG) in der derzeit gültigen Fassung, § 35 Satz 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) in der derzeit gültigen Fassung, §§ 2 Nr. 2, 18, 19 Abs. 1 Nr. 1 und 3, 20 Abs. 1, Abs. 2, 23, 26 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Universitätsstadt Tübingen folgende

Allgemeinverfügung über den Ausschank und den Konsum von alkoholischen Getränken:

I. Hinweis

Die Bestimmungen der CoronaVO und der ergänzenden besonderen Verordnungen bleiben unberührt, soweit nicht nachfolgend eine andere Regelung getroffen ist.

II. Besondere Maßnahmen

1. Im Bereich der historischen Altstadt Tübingens innerhalb der Grenzen Belthlestraße, Haeringstaffel, Schänzle, Alleenbrücke, Derendinger Allee im Westen, Keltnerstraße, Straße „Am Stadtgraben“ im Norden, Wilhelmstraße, Am Lustnauer Tor, Mühlstraße, Eberhardsbrücke, Karlstraße im Osten und Uhlandstraße im Süden einschließlich der jeweiligen Fläche (siehe anliegender Lageplan I), ist der Ausschank von alkoholischen Getränken, inklusive der Abgabe von to-go-Blechern mit alkoholhaltigen Getränken durch die Gastronomie oder gaststättenähnlichen Betrieben, zu folgenden Zeiten nicht gestattet:
 - 10. Dezember 2021 und 11. Dezember 2021 jeweils von 10 Uhr bis 24 Uhr
 - 12. Dezember 2021 von 11 Uhr bis 22 Uhr
2. Auf dem Marktplatz und dem Holzmarkt (siehe anliegender Lageplan II) ist der Konsum von alkoholischen Getränken zu den in Ziffer 1 aufgeführten Zeiten nicht gestattet.
3. Bei einer Zuwiderhandlung gegen Ziffer 1 dieser Verfügung wird ein Zwangsgeld in Höhe von 1.000 Euro angedroht.
4. Für den Fall des Verstoßes gegen die Ziffer 2 dieser Allgemeinverfügung wird die Anwendung unmittelbaren Zwangs angedroht.
5. Die Anordnungen gemäß Ziff. 1 bis 3 gelten ab dem auf die öffentliche Bekanntgabe folgenden Tag.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Universitätsstadt Tübingen, Am Markt 1, 72070 Tübingen Widerspruch erhoben werden.

Tübingen, den 23. November 2021

gez. Boris Palmer
Oberbürgermeister

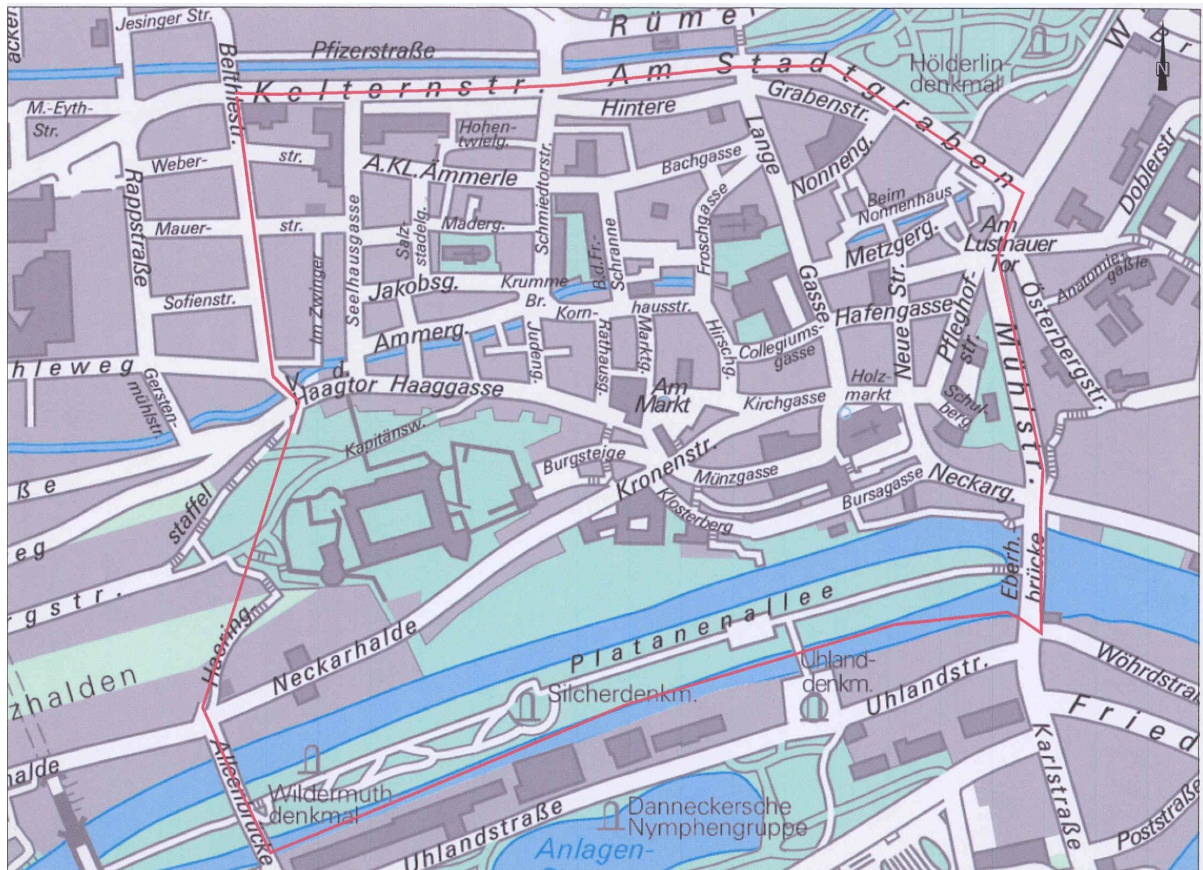
HINWEISE:

Diese Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar. Widerspruch und Klage haben keine aufschiebende Wirkung.

Gemäß § 41 Abs. 4 LVwVfG ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung bei der Universitätsstadt Tübingen, Fachabteilung Ordnung und Gewerbe, Schmiedtorstraße 4, 72070 Tübingen eingesehen werden.

Anlage:

Lageplan I:



Lageplan II:

